

Steuerstandort Deutschland

Anpassungsbedarf bei der Unternehmenssteuerbelastung?

Thiess Büttner

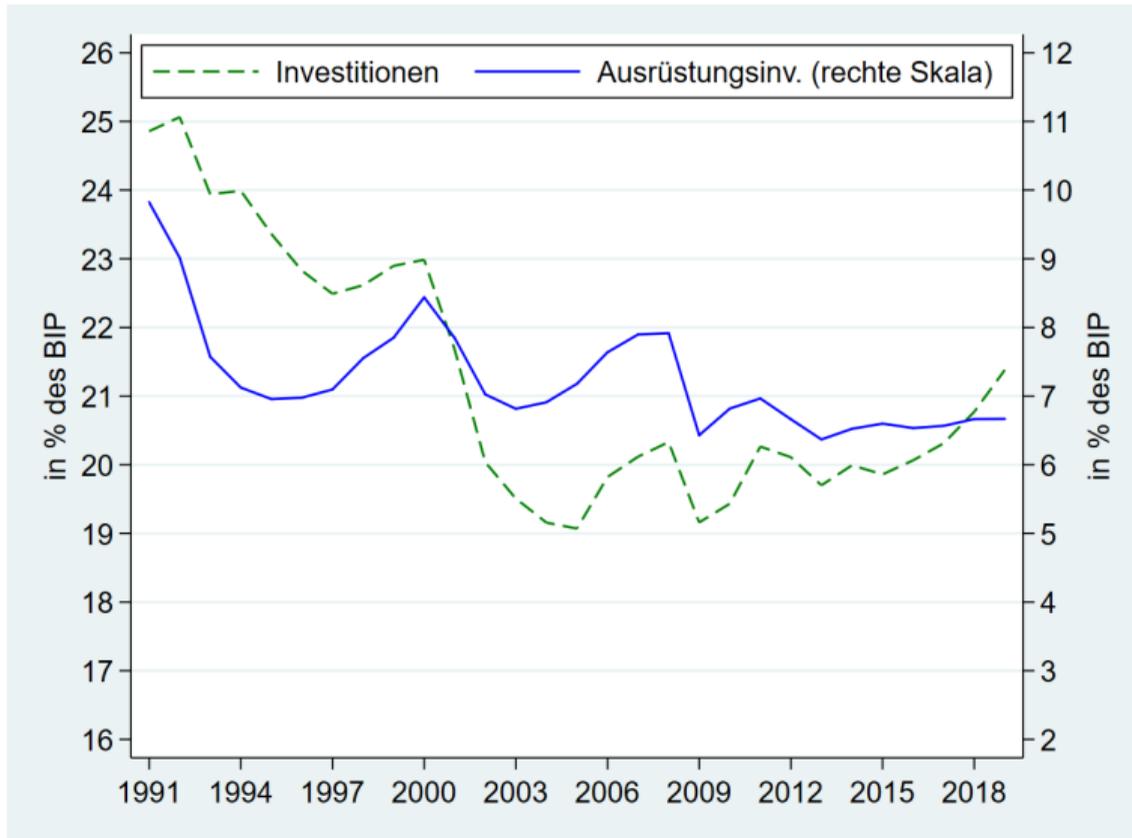
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Steuerstandort Deutschland – Reformbedarf und Handlungsoptionen
Berlin 4. Juni 2019

Steuern als Standortfaktor?

- Traditionelle Sichtweise ignoriert Standortwahl
- Internationale Kapitalbewegungen ($I \neq S$)
- Multinationale Unternehmen und Standortwahl
- Gewinnverlagerungen und Niedrigsteuerstandorte

Steuern als Standortfaktor?

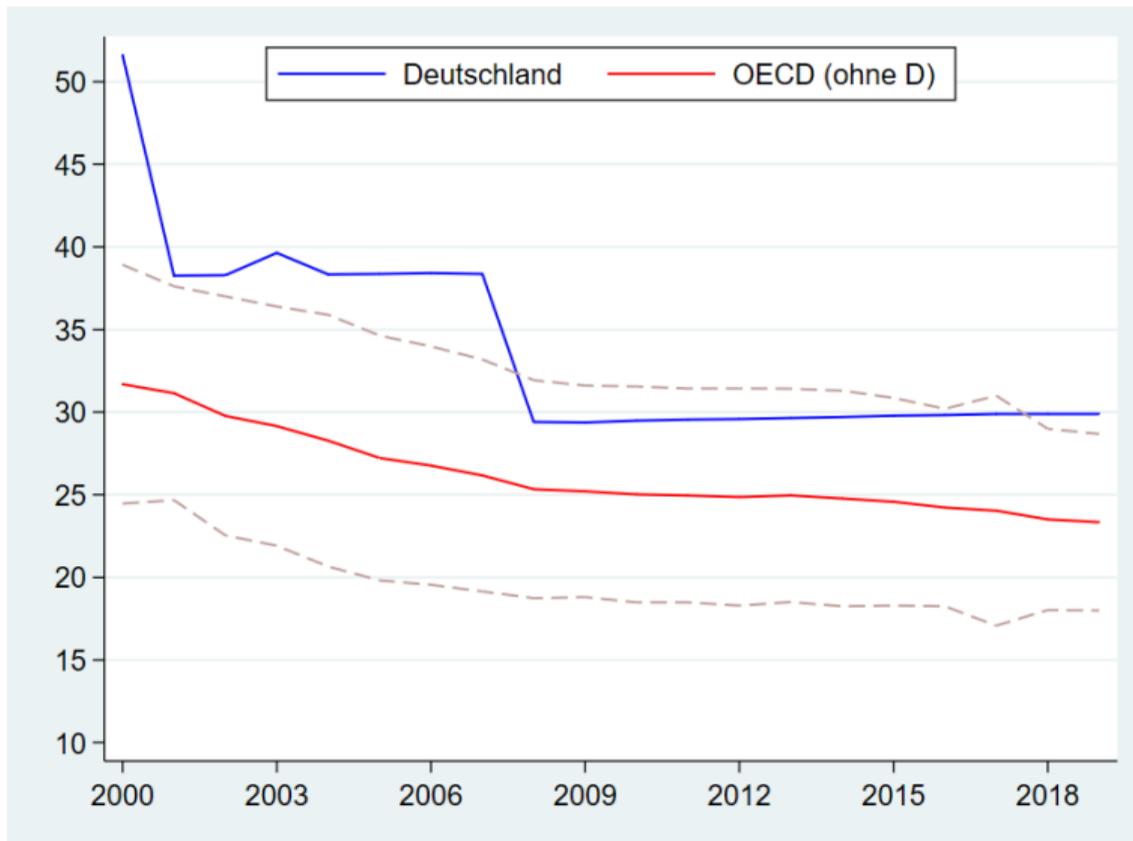


Steuern als Standortfaktor?

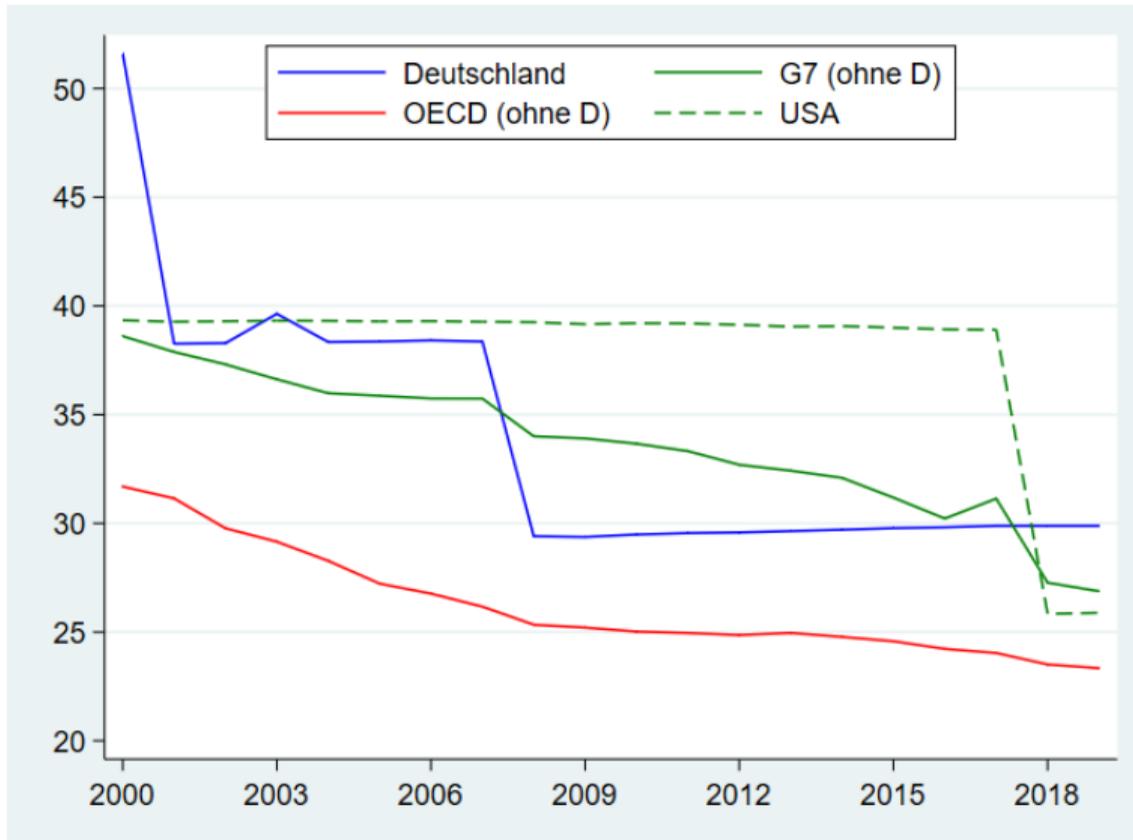
Situation in Deutschland

- Niveau der Ausrüstungsinvestitionen
- Leistungsbilanzüberschüsse
- Negativer Direktinvestitionssaldo
- Steuerbelastung im Vergleich?

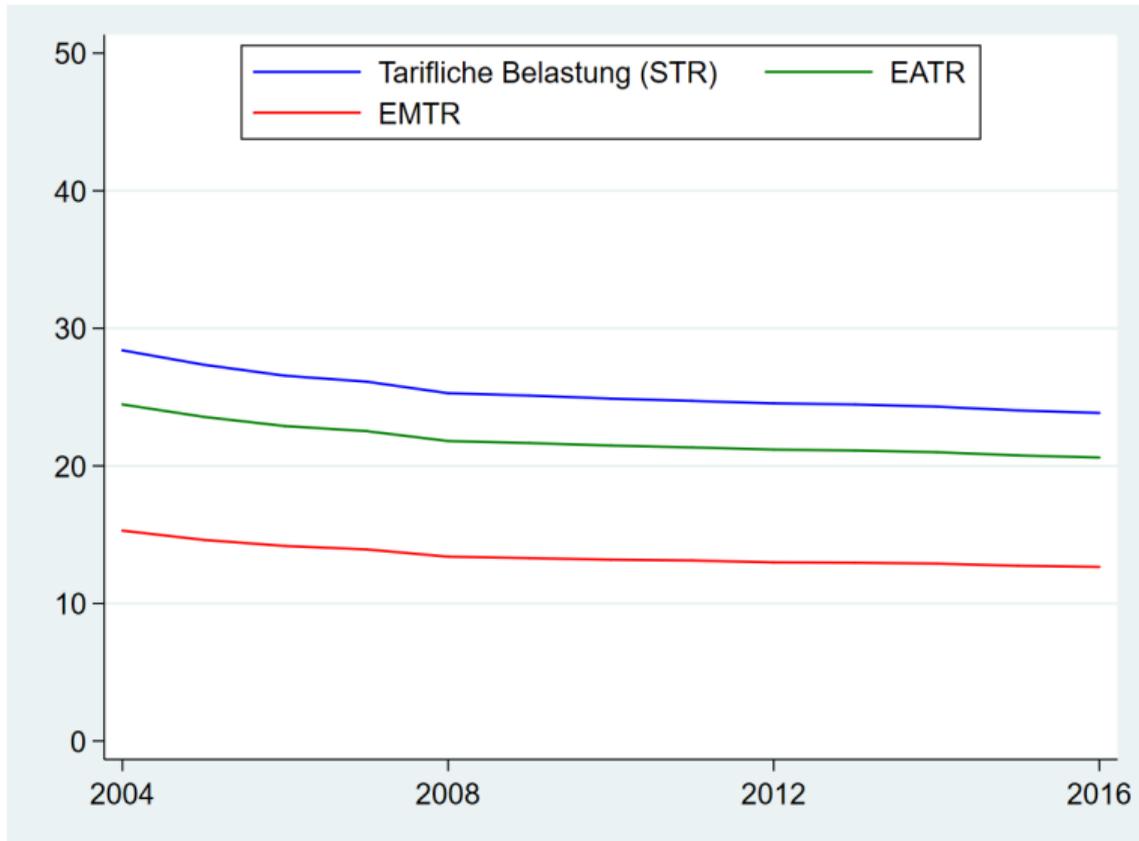
Tarifliche Unternehmenssteuersätze in der OECD



Tarifliche Unternehmenssteuersätze: OECD und G7



Tarifliche und Effektive Steuersätze: OECD (Steinmueller et al., 2018)



Agenda

- ① Einleitung
- ② Analyse der Steuerwirkungen
- ③ Reformvorschläge

Steuerwirkungen: Methodologie

- Rechenbare Gleichgewichtsmodelle
- Reformen als Quasi-Experimente
- Mikrodatenanalysen

Steuerwirkungen: Aufkommen

- Bemessungsgrundlage reagiert immer: Vorhersagefehler für **mechanische Reformeffekte** liegt bei ca 1/3 (Buettner/ Kauder, 2016)
- Gewerbesteuer: Bemessungsgrundlage bei Anstieg der Belastung sinkt im Verhältnis 1:2 (Buettner, 2005, Fossen/Steiner, 2018)
- Empirische Literatur zur Körperschaftsteuer findet teils noch stärkere Effekte. Clausing (2007) findet Reaktion von 1:1 bei Steuersatz von 33%.
- Empirische Variation von Satz **und** Bemessungsgrundlage (Kawano/Slemrod, 2016)

Steuerwirkungen: Inzidenz

- Kapitalmobilität impliziert **Überwälzung auf lokale Faktoren**
- Hälfte eines Belastungsanstiegs trifft Arbeit (Entlohnung)
(Arulampalam/Devereux/Maffini, 2012, Fuest/Peichl/Siegloch, 2018)

Steuerwirkungen: Direktinvestitionen

- Steuerreduktion um 1% induziert Anstieg der Direktinvestitionen um 2% bis 3%
(de Mooij/Ederveen, 2008, Feld/Heckemeyer, 2011)

Steuerwirkungen: Direktinvestitionen in Deutschland (2004) (Mrd. Euro)

Unmittelbarer Investor		Letzter Eigentümer	
(1)	(2)	(3)	(4)
Niederlande	179,918	USA	148,426
USA	116,704	VK	94,428
Luxemburg	113,597	Niederlande	55,390
Frankreich	68,993	Frankreich	45,849
VK	62,295	Schweiz	34,341
Schweiz	41,877	Luxemburg	18,986
Österreich	16,866	Japan	15,084
Belgien	16,086	Finnland	10,678
Japan	14,231	Österreich	9,954
Finnland	13,645	Schweden	9,835

Quelle: Bundesbank, Buettner/Holzmann (2019)

Steuerwirkungen: Gewinnverlagerungen

- Anstieg der Belastung induziert Rückgang der ausgewiesenen Gewinne im Verhältnis 1:1,5 (Bartelsmann/Beetsma, 2013).
- Ausgewiesene Gewinne multinationaler Unternehmen sinken im Verhältnis 1:2 bei Anstieg des Satzes (Huizinga/Laeven, 2008, siehe auch Hines/Rice, 1994, und Finke 2004)
- Verlagerung der Gewinne oder der Produktion?

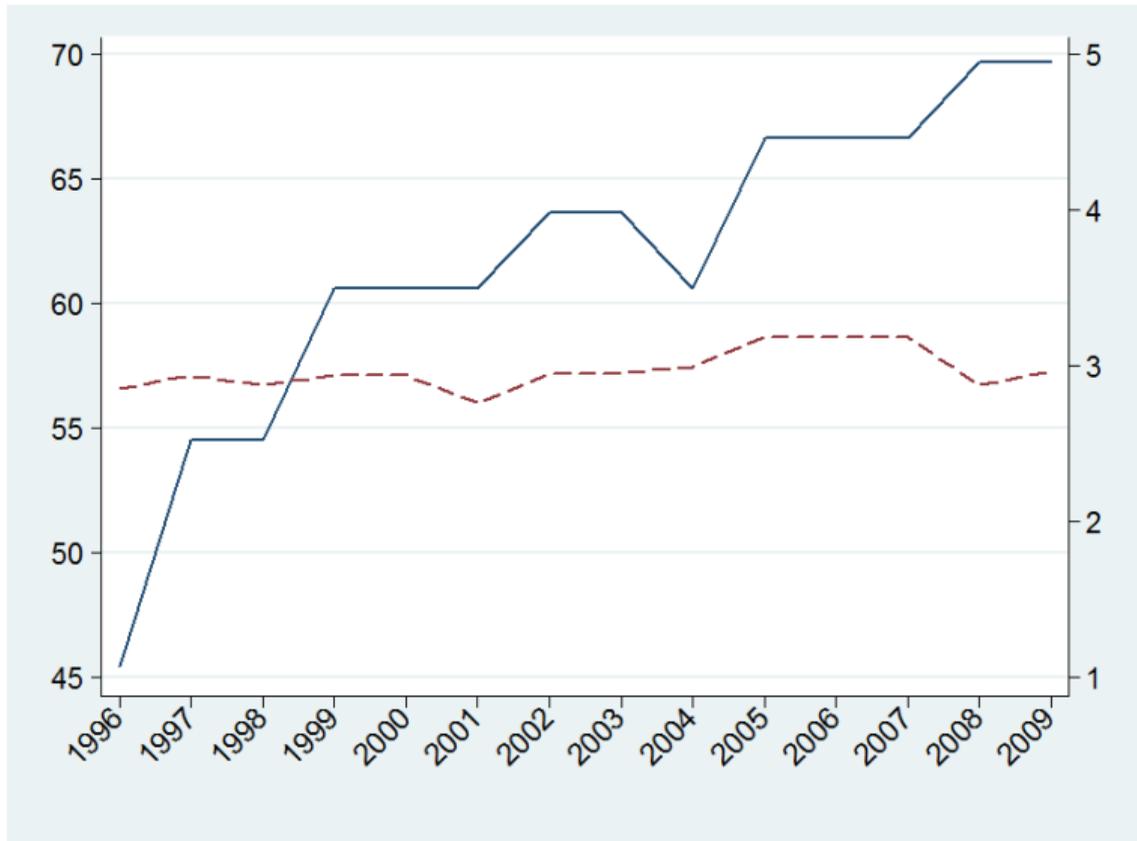
Steuerwirkungen: Die Rolle der Niedrigsteuerstandorte

- Steuerparadiese und spezielle Steuerregime unterstützen die Steuerplanung
- Steuerplanung ermöglicht eine differenzierte Besteuerung (z.B. Hong/Smart, 2010)
- Steuerparadiese erhöhen Kosten der Finanzierung öff. Leistungen (Slemrod/Wilson, 2009)
- Angebotsseite: Eliminierung einzelner Steuerparadiese erhöht Anreiz für die anderen (Elsayyad/Konrad, 2018)

Steuerwirkungen: Anti-BEPS Arsenal

- Hinzurechnungsbesteuerung
- Unterkapitalisierung
- Transferpreissetzung Dokumentationspflichten
- Weitere: Zinsschranke, Lizenzschranke, BEAT, ...

Steuerwirkungen: Unterkapitalisierungsregeln (Buettner et al., 2012)



Steuerwirkungen: Anti-BEPS

- Unterkapitalisierungsregeln verschärfen Sensitivität realer Firmenentscheidungen gegenüber Steuerbelastung (Buettner/Overesch/Wamser, 2018)
- Sachanlagen und Beschäftigung ausl. Tochtergesellschaften sinken bei Einführung von Unterkapitalisierungsregeln (ibid.)
- Möglichkeit zur Steuerplanung verringert steuerliche Sensitivität der Anlageinvestitionen (Egger/Merlo/Wamser, 2014)

Reformvorschläge zur Reaktion auf die US Reform

- Effektive Mindestbesteuerung
- Abschaffung des Solidaritätszuschlags (SVR, 2018)
- Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Körperschaftsteuer
- Absenkung KStSatz auf 10% (Wiss. Beirat beim BMF, 2019)

Reformvorschläge: Mindestbesteuerung

- *Global anti-base erosion proposal* (OECD, 2019)
- Mindeststeuern im Sitzland der Tochtergesellschaften
- Hinzurechnung geringbesteuerteter Gewinne ausländischer Tochtergesellschaften
- Verbindung mit digitaler Betriebsstätte?
- Verschärfung des Steuerwettbewerbs oberhalb Mindestniveau

Reformvorschläge: Solidaritätszuschlag

- Vergleichsweise geringe Entlastungswirkung von 0,83 Prozentpunkten
- Hohe Aufkommensverluste

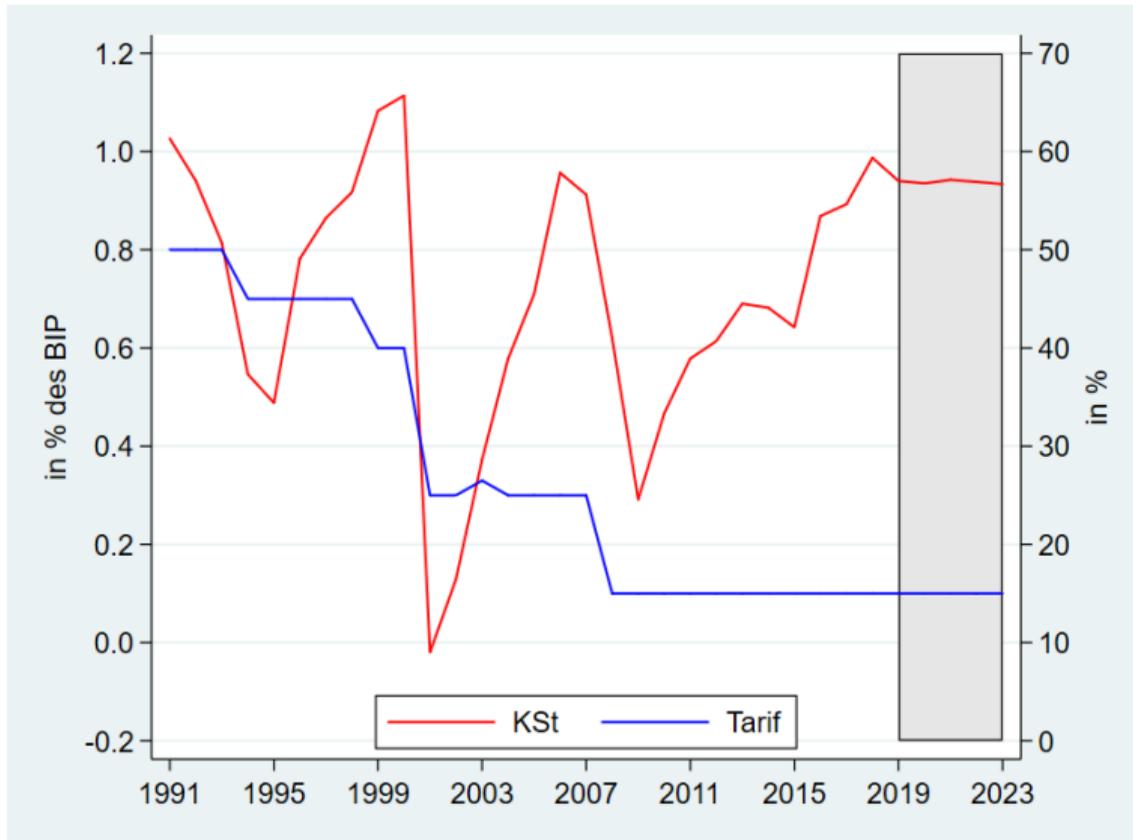
Reformvorschläge: Anrechnung der Gewerbesteuer

- Analogie zur Einkommensteuer
- Nachholwirkung
- Zementierung der Gewerbesteuer
- Kommunales Verrechnungsinstrument?

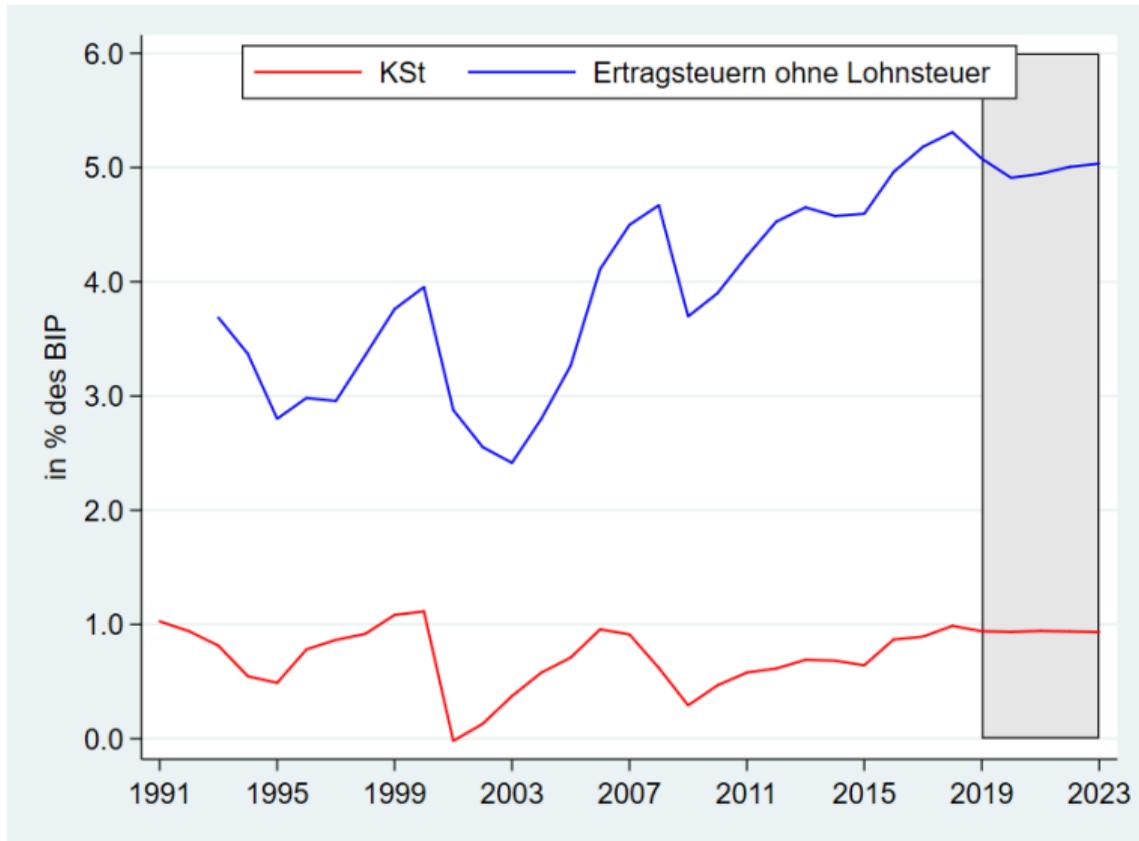
Reformvorschläge: Absenkung des Körperschaftsteuersatzes

- Absenkung auf 10% verringert Gewinnbelastung von 31% auf etwa 25%
- **Mechanischer Aufkommenseffekt** 14 Mrd. Euro, mithin ca. 48% des Aufkommens
- Nach Anpassungen dürften sich Verluste halbieren
- Begleitende Maßnahmen bei der Einkommensteuer?
- Tarifliche Belastung bei Anteilseigner immer noch knapp 45%

Reformvorschläge: Absenkung des Körperschaftsteuersatzes, Erfahrungen



Reformvorschläge: Absenkung des Körperschaftsteuersatzes, Erfahrungen



Reformvorschläge: Evaluation der bisherigen Reformen

- Empirische Literatur für Deutschland überschaubar
- Systematische Evaluierung erfordert Mikrodaten der Steuerstatistik
- Deutschland hat **Standortnachteil bei evidenzbasierter Steuerpolitik**
- Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für empirische Analysen, z.B. HMRC Datalab

Steuerstandort Deutschland

Anpassungsbedarf bei der Unternehmenssteuerbelastung?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Thiess Büttner

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

thiess.buettner@fau.de